



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Lernwerkstatt: Die Griechen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Inhalt



<b>Vorwort</b>	<b>4</b>
<b>Kapitel I: Einleitung</b>	<b>5 - 7</b>
<b>Kapitel II: Die griechische Kolonisation</b>	<b>8 - 10</b>
<b>Kapitel III: Seefahrer und Händler</b>	<b>11 - 13</b>
<b>Kapitel IV: Athen wird Weltmacht</b>	<b>14 - 16</b>
<b>Kapitel V: In der Weltstadt Athen</b>	<b>17 - 19</b>
<b>Kapitel VI: Die Wiege der Demokratie</b>	<b>20 - 22</b>
<b>Kapitel VII: Sparta</b>	<b>23 - 25</b>
<b>Kapitel VIII: Das Familienleben in Athen</b>	<b>26 - 28</b>
<b>Kapitel IX: Philosophen und Wissenschaftler</b>	<b>29 - 31</b>
<b>Kapitel X: Architektur und Bauwerke</b>	<b>32 - 34</b>
<b>Kapitel XI: Das griechische Theater</b>	<b>35 - 37</b>
<b>Kapitel XII: Götter und Göttinnen</b>	<b>38 - 40</b>
<b>Kapitel XIII: Olympiade im antiken Athen</b>	<b>41 - 43</b>
<b>Kapitel XIV: Alexander der Große</b>	<b>44 - 46</b>
<b>Kapitel XV: Das Erbe der Griechen</b>	<b>47 - 49</b>
<b>Kapitel XVI: Differenziertes Zusatzmaterial</b>	<b>50 - 53</b>
<b>Die Lösungen</b>	<b>54 - 56</b>



## Vorwort und Hinweise für den Lehrer

Das Thema antikes Griechenland ist ein sehr interessantes und spannendes Kapitel in der Weltgeschichte. Aber das ist nicht alles, was Ihnen diese Lernwerkstatt zu bieten hat! Alle wichtigen Themen, die für einen genauen Einblick in die Zeit der antiken Griechen benötigt werden, finden sich in diesem Heft. Die Arbeitsblätter bieten stetig Anregungen zu Präsentationsthemen oder vielfältigen Partner- und Gruppenarbeiten. Das Material lässt sich auf vielfältige Art und Weise einsetzen. Zum Beispiel ist Stationenlernen im Klassenzimmer damit gut durchführbar. Die einzelnen Lernschritte bilden die Lernstationen. Diese können die Schüler ganz nach Belieben bearbeiten und die gesammelten Arbeitsblätter, Materialien und Ergebnisse zu einem eigenen Heft zusammenfügen. So hat am Ende jeder Schüler sein eigenes individuelles Material zum antiken Griechenland, zu dem er vielleicht sogar ein eigenes Deckblatt entwerfen kann. Optimal wäre es, wenn den Schülern verschiedene Literatur (oder das schier unerschöpfliche Internet) zur Verfügung stünden. Die einzelnen Stationen können von Ihnen natürlich auf verschiedenste Art und Weise ergänzt werden. Zum Beispiel durch:

- eine Kunst-Station:  
Die Schüler können in Einzel- oder Gruppenarbeit ganz verschiedene dem aktuellen Thema im Kunst-Unterricht angepasste Projekte umsetzen.
- eine Musik-Ecke:  
Verschiedene Lieder aus der Zeit der antiken Griechen werden gesungen. Die Schüler können versuchen, selbst kreativ zu werden und eigene der damaligen Zeit angepasste Liedertexte erfinden.
- Interessant ist auch der Ausblick in die Nachbarländer. Wie war es in Rom, wie in Persien?
- Wie sah Schule während der Zeit der antiken Griechen? Welches Wissen wurde vermittelt? Wie sah der Unterricht aus? Wer besuchte die Schule?
- Griechenland als Projekt kennen lernen. So z.B. die einzelnen Landstriche vorstellen oder die griechische Küche genauer erkunden.

Ihnen bietet sich stets die Möglichkeit, die Informationstexte getrennt von den Aufgaben zu bearbeiten. Je nach Ihren Wünschen und den entsprechenden Bedürfnissen bieten die einzelnen Aufgaben für jeden Lerntyp unterschiedlichste Anregungen!

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg mit der vorliegenden Lernwerkstatt!

**Dr. Adrian Klenner & Dirk Witt**

### Quellen- & Bildverweise:

- Die Illustrationen auf den Seiten 18 und 15 stammen von Peter Hossfeld.
- Die Theatermasken auf Seite 36 stammen von der Seite [www.bhak-bludenz.ac.at](http://www.bhak-bludenz.ac.at).
- Die Maske zum Ausschneiden auf Seite 37 stammt von der Seite [www.nok.de](http://www.nok.de).
- Die Abbildungen der Götter auf S. 40 sind im Internet unter folgendem Link zu finden:  
<http://www.fortunecity.de/lindenpark/caesarenstrasse/540/orbis/myth/goetter.jpg>

Bedeutung der Symbole:



Einzelarbeit

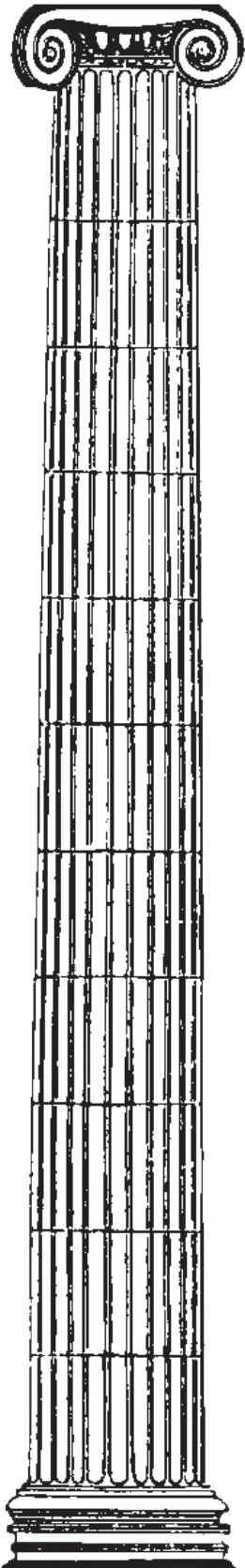


Partnerarbeit



Gruppenarbeit

# I. Einführung in das Thema



Sicherlich warst du oder ein Freund von dir bereits in Griechenland, um dort den Urlaub zu verbringen. Hast du schon einmal darüber nachgedacht, warum gerade Griechenland? Sicherlich denkst du jetzt an die herrlichen Strände und die wundervolle Sonne, die es dort im Überfluss gibt. Aber es gibt noch einen anderen Grund, warum sich viele Menschen für ihren Urlaub in Griechenland entscheiden.

Vor 2500 Jahren war Griechenland der führende Staat auf dem europäischen Festland.

Das Land mit seinen vielen Inseln ist sehr bergig. Flache Gegenden, wo Bauern ihre Felder bestellen konnten, gab es kaum. Ähnlich wie heute wurden insbesondere Weizen, Gerste, Trauben und Oliven angebaut. Die hohen Berge zwischen den Tälern waren wie Mauern, die man nur schwer überwinden konnte. So handelten die Griechen hauptsächlich als Seefahrer mit anderen Völkern.

Die Menschen lebten damals fast ausschließlich in Städten, die weitgehend selbstständig und unabhängig voneinander regiert wurden. Diese Menschen errichteten Bauwerke, die noch heute zu bewundern sind. Sie waren erfolgreiche Wissenschaftler und schufen somit die Grundlage für zahlreiche Erfindungen, die das Leben der Menschen entscheidend beeinflussten. Sie waren Dichter, die die Kunst nachfolgender Jahrhunderte prägten. Sie schufen ein Weltreich, das bis Indien reichte und erbauten Städte im gesamten Mittelmeerraum. Die Olympiade stammt aus der Zeit der alten Griechen. Und sie lebten so miteinander, dass die Historiker davon sprechen, dass hier die „Wiege der Demokratie“ liegt.

Wenn Menschen also Urlaub in Griechenland machen, suchen sie oft die Spuren des antiken (alten) Griechenlands. Sie besuchen die antiken Städte, bestaunen die erhaltenen Tempel, verfolgen die Arbeit der Archäologen in ihren Ausgrabungsstätten und erfahren in den zahlreichen Museen mehr über die herausragenden Leistungen der Griechen vor 2500 Jahren.

In den nächsten Stunden wirst du dich mit all diesen Themen beschäftigen und selbst herausfinden, wie die Griechen es schafften, dass sogar unser heutiges Leben in vielen Bereichen noch von ihren Ideen beeinflusst wird.


Du wirst lernen können, wie sie es fertig brachten, ein Weltreich entstehen zu lassen, wie sie in ihren Städten lebten und miteinander umgingen. Welche Gedanken und Erfahrungen sie sich machten und wie diese unsere Gedanken bereicherten. Aber du wirst auch spüren, wie spannend es ist, etwas darüber erfahren zu können, wie Menschen früher lebten.



# I. Einführung in das Thema

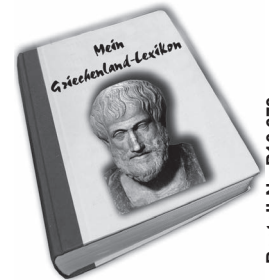


**Aufgabe 1:** *Suche dir einen Partner. Schreibt gemeinsam auf, was ihr schon über das Thema Griechenland wisst und was ihr darüber wissen wollt. Tragt anschließend der Klasse eure Ergebnisse vor!*

Was wir schon wissen	Was wir noch wissen wollen
	



**Aufgabe 2:** *Besorge dir ein DIN A5-Heft. Dieses Heft wird dein persönliches Griechenland-Lexikon. Teile die Anzahl der Seiten so auf, dass bis auf die Buchstaben q, x, y alle Buchstaben vorkommen. Im Laufe dieser Einheit sollst du hin und wieder wichtige Begriffe in das Lexikon schreiben. Wenn du bei „Google“ im Internet unter „Bilder“ den Suchbegriff „griechische Antike“ eingibst, findest du viele Grafiken, mit denen du dein Lexikon verzieren kannst.*



**Aufgabe 3:** *In anderen Fächern weißt du oft ganz genau, warum du den Unterrichtsstoff lernen sollst. Im Geschichtsunterricht sollst du etwas erfahren, wie Menschen früher gelebt haben. Hast du dir mal Gedanken gemacht, warum dies genauso wichtig ist wie das Rechnen und Schreiben?*




---



---



---



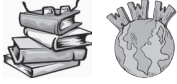
---

# I. Einführung in das Thema



EA

**Aufgabe 4:** *Informiere dich anhand von Lexika oder im Internet über die folgenden Begriffe und schreibe deren Bedeutung auf!*



Demokratie: 

---

---

Archäologe:

---

---

Historiker:

---

---

Architektur:

---

---



EA

**Aufgabe 5:** *Was haben die oben genannten Begriffe mit dem Thema „antikes Griechenland“ zu tun?*



---

---

---

---

---

---



EA

**Aufgabe 6:** *Wir wollen eine »Griechenland-Wand« und einen Informationstisch zum Thema gestalten. Bringe alles mit, was du zum Thema findest (Bücher, z.B. aus der Bücherei; Prospekte, z.B. aus dem Reisebüro; Fotos, z.B. aus dem Urlaub oder alles Mögliche, was du im Internet findest). Was könntest du noch mitbringen?*



## II. Die griechische Kolonisation

Du hast bereits erfahren, dass die meisten Menschen in Griechenland vor fast 3000 Jahren in Städten wohnten. Diese blühten in den nun folgenden 400 Jahren auf und die Bevölkerung wuchs ständig an. Das wenige fruchtbare Land, das man zwischen den vielen Bergen nutzen konnte, wurde von Bauern landwirtschaftlich intensiv genutzt. Trotzdem reichte dies nicht immer aus, so kam es oft zu furchtbaren Hungersnöten und Wasserknappheit. Wie aber sollte man dieses Problem lösen? Den Menschen kann es nur mit Nahrung und Wasser gut gehen.

Die Griechen waren zu dieser Zeit erfolgreiche Seefahrer und trieben bereits mit vielen anderen Völkern Handel auf dem Seeweg. Diese Erfahrungen machten sie sich zu Nutzen. Sie entschlossen sich in anderen Ländern neue Städte zu gründen und somit den Menschen eine Chance auf ein neues Leben in Wohlstand zu ermöglichen.

Es wurden Schiffe gepackt, freiwillige Siedler in den Städten gesucht und Pläne geschmiedet. Die Kolonisten (so nennt man die Menschen, die neue Städte erbauten) ließen sich oftmals auf ein risikoreiches Abenteuer ein. Eine wochenlange Seefahrt entlang unbekannter Küsten stand ihnen bevor. Fanden sie fruchtbare Küstenstreifen, dann versuchten sie hier ihre Städte zu erbauen. Doch wie reagierten die hier ansässigen Bewohner? Sahen sie in den Fremden eine Chance auf Handel und kulturellen Austausch oder überwog die Angst vor Konkurrenten. Deshalb wurden z.B. um 460 v. Chr. 10.000 Athener bei einem Versuch, eine neue Kolonie zu erbauen, wieder zurückgedrängt und ihr Vorhaben somit vereitelt.

Insgesamt waren die Griechen mit ihrer Kolonisation neuer Gebiete aber sehr erfolgreich. Dieser Prozess dauerte über fünf Jahrhunderte an und erfolgte in zwei großen Wellen.

Die neuen Städte hielten immer Kontakt zu ihren „Mutterstädten“. Ein reger Handel zwischen ihnen entstand. Schickten die Kolonien hauptsächlich Nahrung, waren die Mutterstädte insbesondere für die Finanzierung des Aufbaus der Stadt verantwortlich. Viele Kolonien wurden im Laufe der Zeit sehr reich und begannen selbst neue Städte zu gründen. Auch mit den benachbarten Völkern betrieb man intensiven Handel. Hierdurch wurden die griechische Sprache, Religion und Lebensweise über das gesamte Mittelmeergebiet und Schwarze Meer verbreitet.



Ruine des Apollo-Tempels in Korinth



EA

### Aufgabe 1: *Kreuze an!*

- |    | ja                       | nein                     |  |
|----|--------------------------|--------------------------|--|
| a) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Griechenland war ein fruchtbares Land.                         |
| b) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Die Griechen waren erfolgreiche Seefahrer.                     |
| c) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | An fruchtbaren Küstenstreifen wurden neue Städte gebaut.       |
| d) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Die Kolonisation dauerte über zwei Jahrhunderte lang.          |
| e) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Die neuen Städte hatten keinen Kontakt zu den „Mutterstädten“. |
| f) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Die „Mutterstädte“ schickten Nahrung in die neuen Städte.      |

Bestell-Nr. P10 679

Lernwerkstatt DIE GRIECHEN  
Aufstieg und Fall der Weltmacht rund um Athen



## II. Die griechische Kolonisation



**Aufgabe 2:** Auf der folgenden Karte sind die Kolonisierungswellen dargestellt. Übertrage die Tabelle in dein Heft/in deinen Ordner. Fülle sie mit den Orten der jeweiligen Kolonisationsphasen und schreibe auch dazu, in welchem heutigen Land sich dieser Ort befände!

Besiedelung um 760 v. Chr.	Erste Kolonisationsphase	Zweite Kolonisationsphase
...	...	...



**Aufgabe 3:** Warum fingen die Griechen an, Kolonien zu gründen? Erkläre!




---



---



---



---



---



---



**Aufgabe 4:** Wie waren die Aufgaben zwischen den Städten und ihren „Mutterstädten“ verteilt? Beschreibe in deinem Heft!





# Lernwerkstatt DIE GRIECHEN

## Aufstieg und Fall der Weltmacht rund um Athen

4. Digitalauflage 2020

© Kohl-Verlag, Kerpen 2006  
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Dr. Adrian Klenner & Dirk Witt  
Coverbild: © tobago77 - fotolia.com  
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

**Bestell-Nr. P10 679**

**ISBN: 978-3-95513-194-4**

© Kohl-Verlag, Kerpen 2020. Alle Rechte vorbehalten.

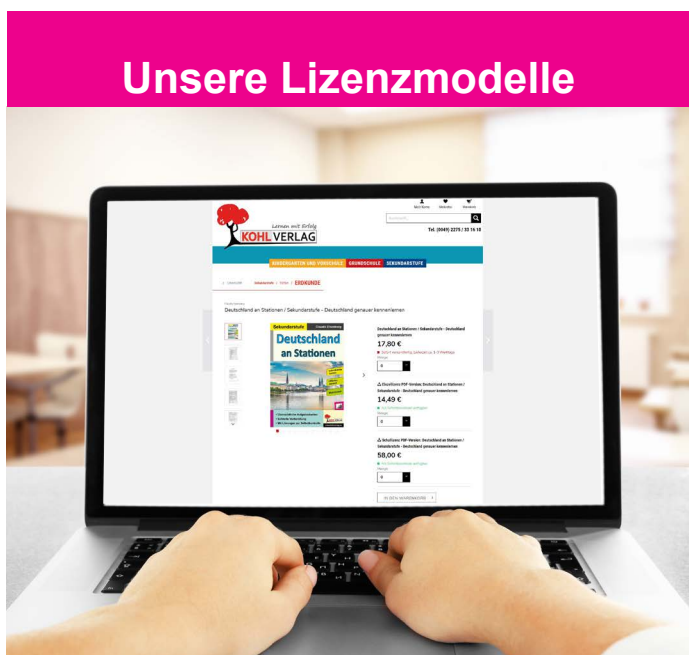
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2020

### Unsere Lizenzmodelle



### Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter [www.kohlverlag.de](http://www.kohlverlag.de) erhältlich.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Lernwerkstatt: Die Griechen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

